

Art. Nr.
5740500

Rev. Nr.
24/11/2022



 **holzkraft**[®]
Holzbearbeitungsmaschinen



BKS 500

Baustellenkreissäge

Originalbedienungsanleitung

Impressum

Produktidentifikation

Baustellenkreissäge
BKS 500

Art.-Nr.
5740500

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfeger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax:
E-Mail:
Internet:

0049 (0)95196555-55
info@holzkraft.de
www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

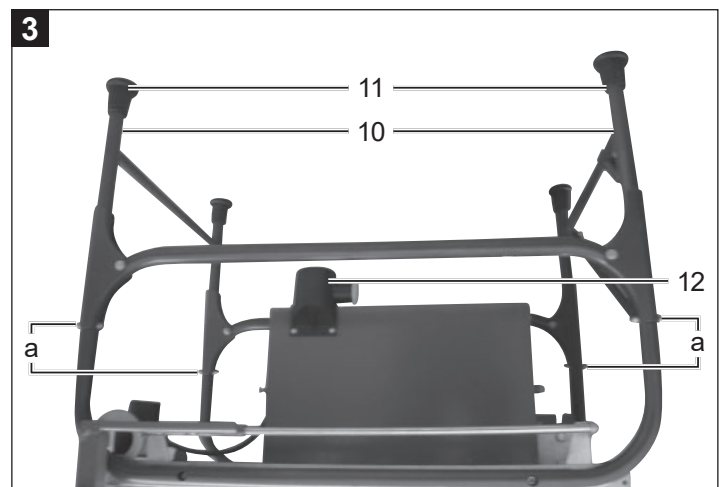
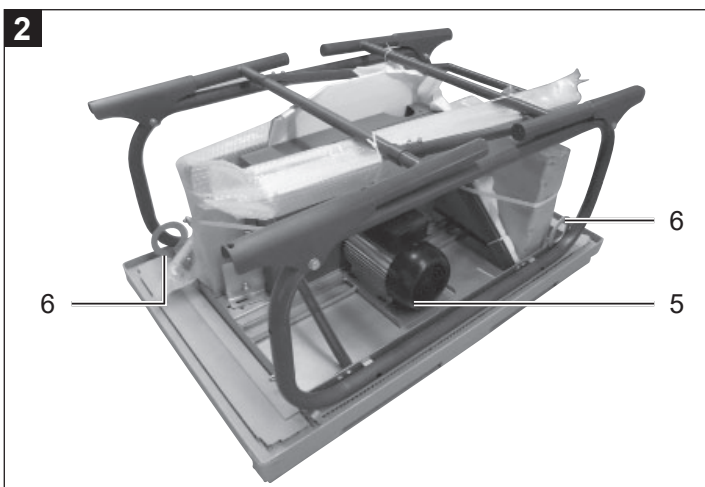
Originalbetriebsanleitung

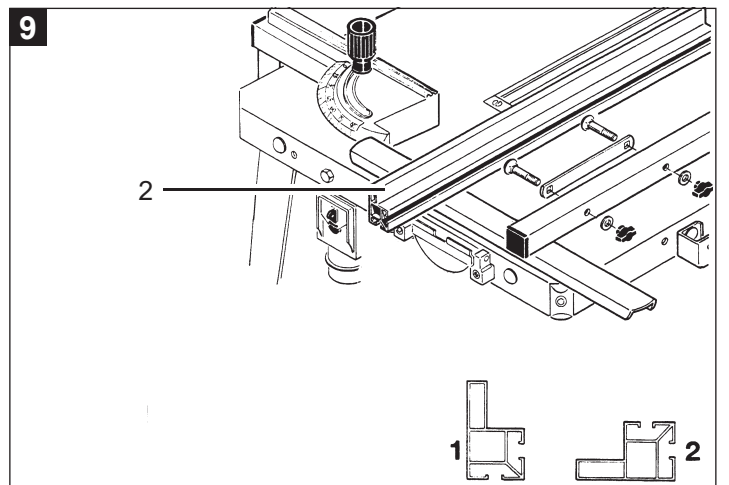
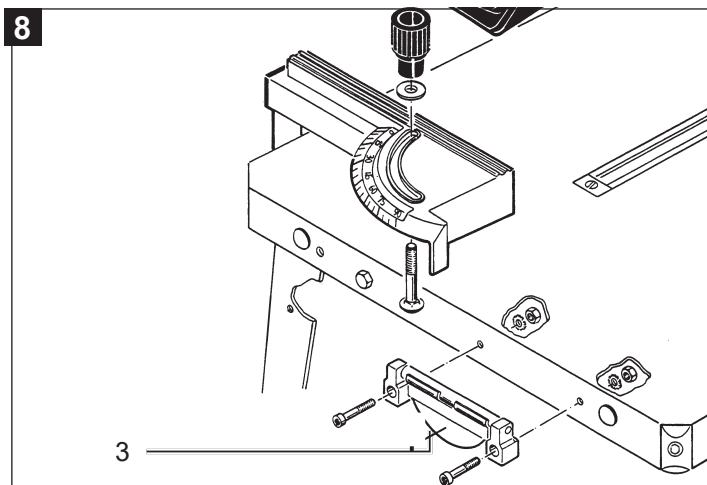
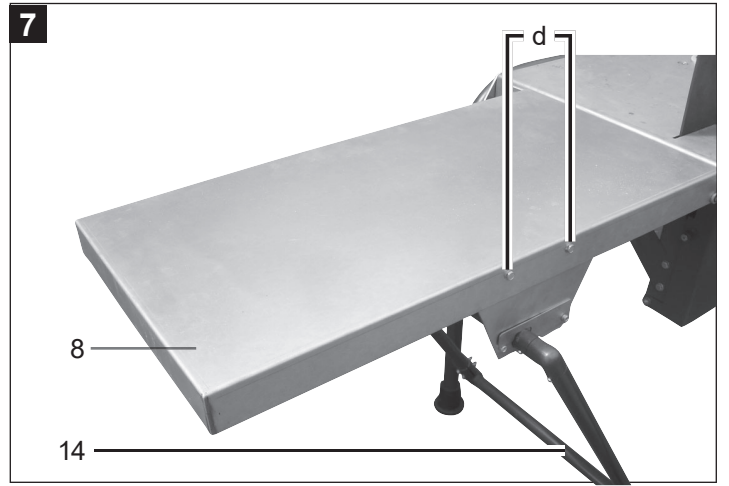
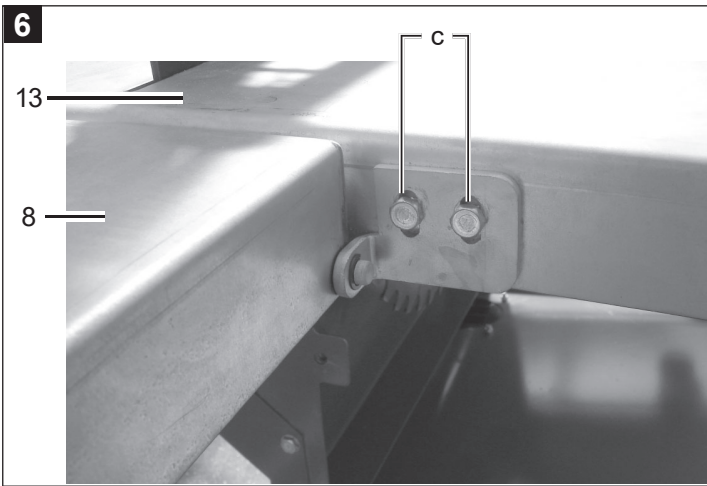
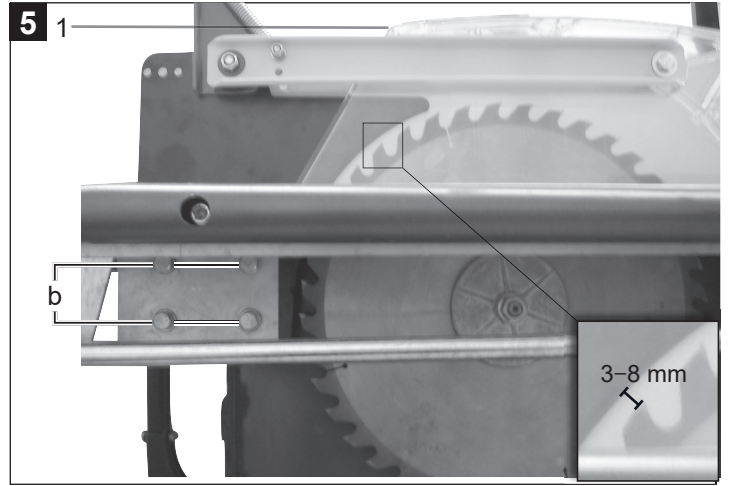
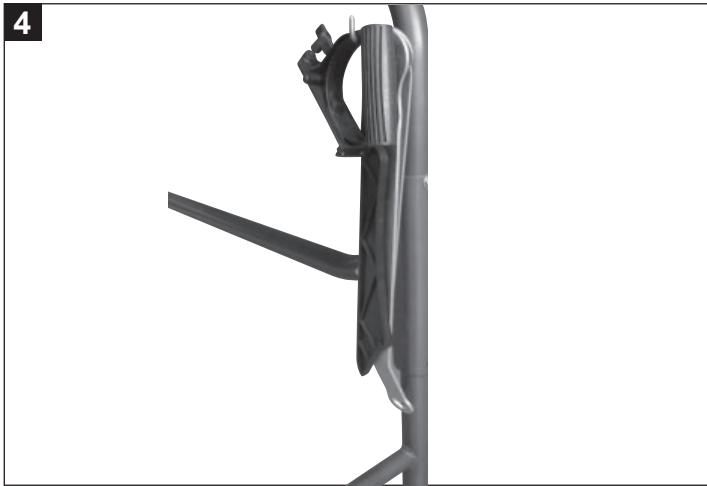
Ausgabe:
Version:
Sprache:
Autor:

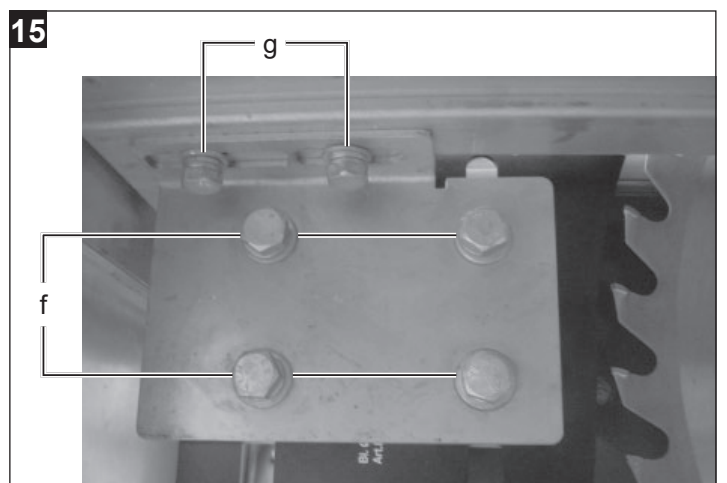
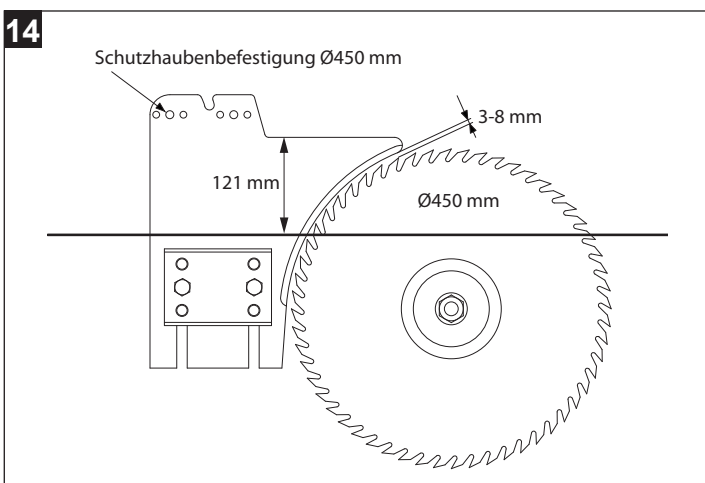
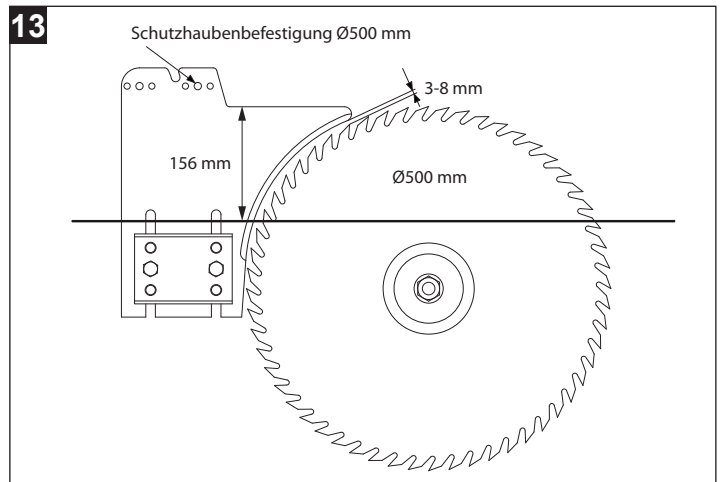
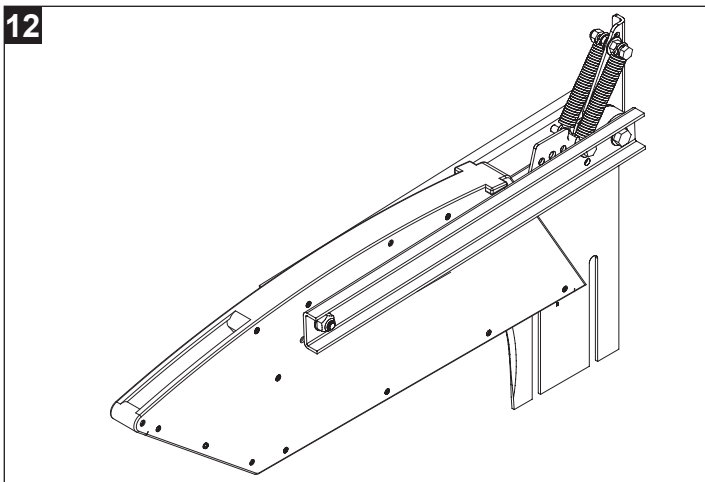
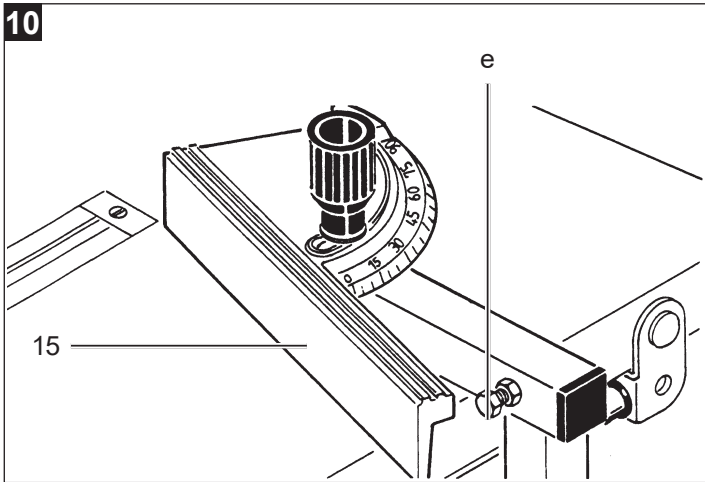
24.11.2022
1.09
deutsch
FL/ES

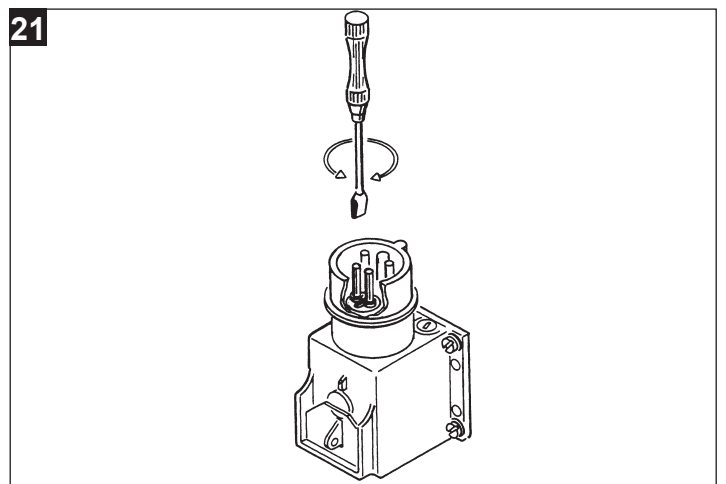
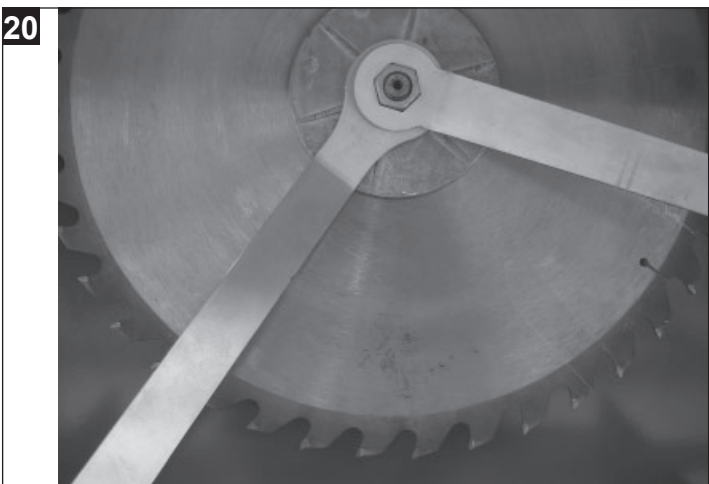
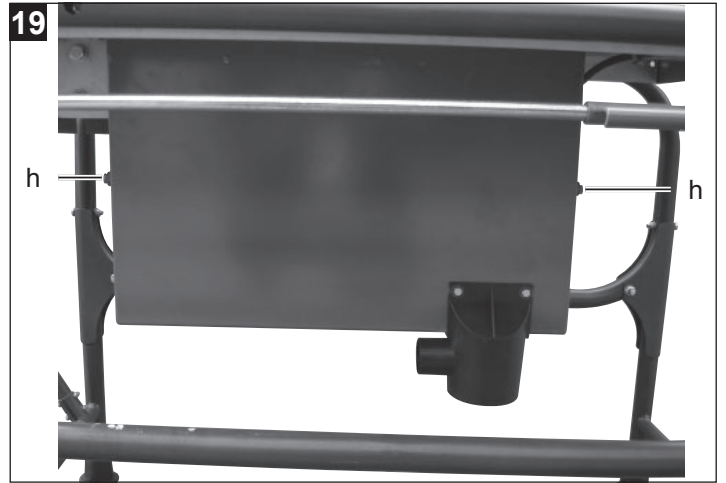
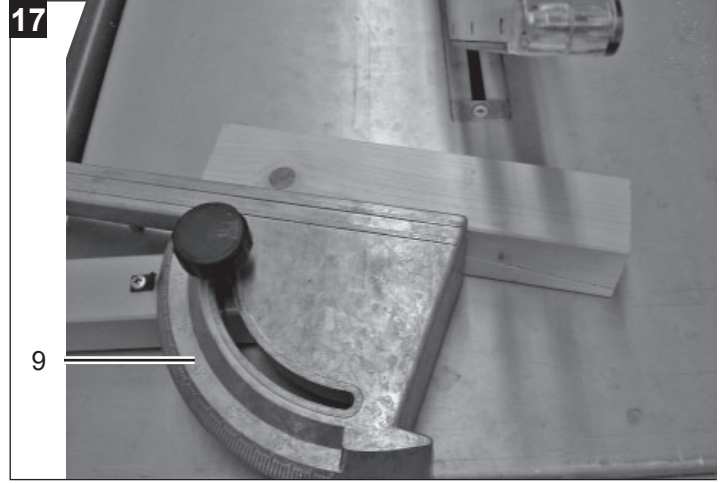
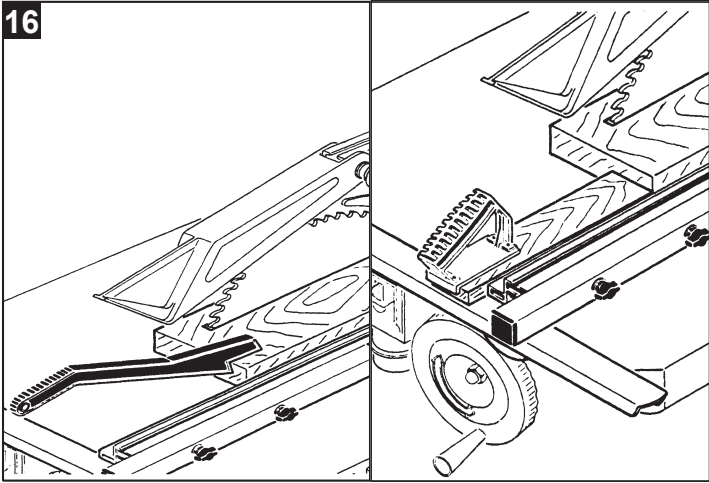
Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.
Die Inhalte dieses Dokuments sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.









Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staumentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	Sägeblatt-Drehrichtung
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Garantierter Schalleistungspegel

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	9
2. Gerätebeschreibung.....	9
3. Lieferumfang	9
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5. Sicherheitshinweise.....	10
6. Technische Daten.....	12
7. Vor Inbetriebnahme.....	12
8. Montage	13
9. Inbetriebnahme	14
10. Elektrischer Anschluss.....	14
11. Wartung und Reinigung.....	15
12. Transport	16
13. Entsorgung und Wiederverwertung	16
14. Störungsabhilfe	17
15. Elektroschaltplan	18
16. Ersatzteilzeichnung	19
EU-Konformitätserklärung.....	20

1. Einleitung

Hersteller:

Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96013 Hallstadt

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung, Abb. 1/3/6/7/10

1. Schutzhaube für Sägeblatt
2. Längsanschlag
3. Klemmvorrichtung für Längsanschlag
4. Schalter-Stecker-Kombination, Ein-Aus-Schalter
5. Motor
6. Kranbügel zum Transport
7. Untere Sägeblattabdeckung
8. Tischverlängerung abklappbar
9. Querschneidlehre
10. Tischfüße
11. Fußkappe
12. Absaugstutzen
13. Tischplatte
14. Abstützbügel
15. Schwenkteil

3. Lieferumfang

- Baukreissäge
- Längsanschlag
- Querschneidlehre
- Sägeblatt
- Schiebestock
- Schiebegriff
- Blattschlüssel
- Festhalteschlüssel
- Montagezubehör
- Bedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht der gültigen EG Maschinenrichtlinie.

- Die Maschine darf nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen betrieben werden. Ausnahme: Wird die Maschine an eine wirksame Absaugeinrichtung angeschlossen, kann auch in geschlossenen Räumen gearbeitet werden.
- Vorhandener Unterdruck am Anschluss der Maschine bei 20 m/s Luftgeschwindigkeit: ca. 1000 Pa
- Mindestluftgeschwindigkeit 20 m/s
- Nur mit Gehörschutz arbeiten!
- Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- Die HOLZKRAFT Baukreissäge ist ausschließlich mit dem von HOLZKRAFT angebotenen Werkzeug und Zubehör zum Sägen von Holz konstruiert. Es ist darauf zu achten, dass alle Werkstücke beim Sägen sicher gehalten und sicher geführt werden.

- Die max. Werkstückdicke ist bei der BKS 500 150 mm.
- Die max. Werkstückbreite ist 800 mm. Sollte diese überschritten werden, muss der Überstand durch einen Rollbock gestützt werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den „Technischen Daten“ angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Die HOLZKRAFT Baukreissäge darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Die HOLZKRAFT Baukreissäge darf nur mit Originalzubehör, Originalanbaugeräten und -sägeblättern des Herstellers verwendet werden.
- Nach den derzeit geltenden Vorschriften ist der Betrieb dieser Maschine in geschlossenen Räumen nicht zulässig. Die Maschine darf nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen betrieben werden.
- Es dürfen nur korrekt geschärfte Sägeblätter, die entsprechend den Anforderungen in EN 847-1:2005 gefertigt wurden, verwendet werden.
- Es darf kein Sägeblatt verwendet werden, bei dem die angegeben Höchstdrehzahl (siehe Sägeblattaufdruck) niedriger ist, als die Motordrehzahl (siehe Technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass ausreichende allgemeine oder örtliche Beleuchtung an Ihrem Arbeitsplatz vorhanden sein muss.
- Die Baukreissäge darf im Arbeitsbereich nur von einer Person bedient werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Die Maschine darf nur von geschulten Fachpersonal bedient werden. Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der Arbeitsumgebung fern zu halten!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. ⚠

- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die an der Maschine arbeiten.

- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahren bewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Die Baukreissäge darf nicht zum Brennholzsägen verwendet werden.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidwerkzeug.
- Netzanschlussleitungen überprüfen.
- Keine fehlerhaften Leitungen verwenden. Siehe „Elektrischer Anschluss“.
- Achten Sie darauf, dass die Baukreissäge beim Anbau standsicher auf festem Grund steht.
- Halten Sie Kinder von der an das Netz angeschlossenen Maschine fern.
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Den Bedienplatz der Maschine von Spänen und Holzabfällen freihalten.
- Die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung beachten. Siehe Hinweis „Elektrischer Anschluss“ (Wandsteckdose).
- Nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter einbauen.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingebaut werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzeinrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Die Abdeckhaube bei jedem Arbeitsgang auf das Werkstück absenken.
- Die Abdeckhaube muss bei jedem Arbeitsgang waagrecht über dem Sägeblatt stehen.
- Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken – weniger als 120 mm – unbedingt den Schiebstock verwenden.
- Beim Querschneiden von Werkstücken muss ein seitlicher Überhang abgestützt werden, z.B. durch einen Rollenständer.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine stillsetzen. Netzstecker ziehen!
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern. Netzstecker ziehen!

- Das Umrüsten sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen!
- Betreiben Sie die Säge nur auf
 - festem
 - ebenem
 - rutschfestem
 - schwingungsfreiem Untergrund.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine stillsetzen. Netzstecker ziehen!
- Lange und dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion des Gerätes wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer anerkannten Fachkraft erneuern.
- Beim Verlegen der Anschlussleitung darauf achten, dass sie nicht stört, gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Keine provisorischen Elektroanschlüsse einsetzen.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an. Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. Netzstecker ziehen!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Beim Sägeblatt-Wechsel Schutzhandschuhe tragen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitshinweise müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen!
- Verletzungsgefahr beim Entfernen von Spänen, solange sich das Sägeblatt dreht. Entfernen Sie Späne erst nachdem das Sägeblatt und das Sägeaggregat (Motor) stillstehen.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug an eine Späneabsauganlage an:
- Notwendige Luftmenge 1150 m³/h Unterdruck am Absaugstutzen ca. 1000 pa bei einer Luftgeschwindigkeit von 20 m/s
- Die Absauganlage ist einzuschalten, bevor die Bearbeitung beginnt.
 - Absaugstutzen Ø 100mm
 - Mindestluftgeschwindigkeit 20 m/s
- Die Baukreissäge muss beim Betrieb an ein externes Späne- und Staubabsaugsystem angeschlossen werden.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Sägeblatt bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz und Staubmaske tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeblatt. Das Sägeblatt regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Zum Reinigen immer die Maschine abschalten, Netzstecker ziehen.
- Elektrische Leitungen immer öl- und fettfrei halten.
- Die Maschine hat einen Arbeitsplatz, der sich vor der Maschine befindet.

- Tragen Sie Handschuhe wegen der Gefahr von Schnittverletzungen beim Umgang mit Sägeblättern und Nutzwerkzeugen, dem Verschieben von Holz in die Maschine oder bei der Instandhaltung.
- Versuchen Sie nicht Späne zu entfernen, während das Sägeblatt sich dreht und das Sägeaggregat sich nicht in der Ruhestellung befindet.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, bevor nicht alle für die Bearbeitung notwendigen trennenden Schutzeinrichtungen und andere nicht trennende Schutzeinrichtungen sich in einwandfreien Zustand befinden.

6. Technische Daten

Motor (V/Hz)	400/50
Aufnahmeleistung P1 (kW)	4,2
Betriebsart	S6 40%*
Nennstrom (A)	7,1
Baumaße L x B x H (mm)	1075x790 x1035
Tischgröße (mm)	660 x 1000
Sägeblatt Ø (mm)	500
Sägeblattstärke (mm)	4,0 / 2,8
Schnitthöhe (mm)	150
Drehzahl (min ⁻¹)	2800
Absaugstutzen Ø (mm)	100
Unterdruck am Absaugstutzen bei 20m/s (Pa)	ca. 1000
Mindestluftgeschwindigkeit (m/s)	20
Gewicht (kg)	103

* Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräuschkennwerte

Die nach EN ISO 3746 für den Schalleistungspegel bzw. EN ISO 11202 für den Schalldruckpegel am Arbeitsplatz ermittelten Geräuschemissionswerte betragen unter Zugrundelegung der in ISO 7960 Anhang A aufgeführten Arbeitsbedingungen:

Schalldruckpegel L _{PA}	99.6 dB(A)
Unsicherheit K _{PA}	3 dB(A)
Schalleistungspegel L _{WA}	113.6 dB(A)
Unsicherheit K _{WA}	3 dB(A)

Für die genannten Emissionswerte gilt ein Messunsicherheitszuschlag K = 4dB.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeits-

werte darstellen.

Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht.

Faktoren welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren.

Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

7. Vor Inbetriebnahme

Auspacken der Maschine, Abb. 2

⚠ GEFÄHR

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

1. Entfernen Sie die Umreifung.
2. Entfernen Sie Deckel und Seitenteile.
3. Entnehmen Sie beigelegte Teile und überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist:
 - 1 Längsanschlag,
 - 1 Anschlagschiene,
 - 1 Kappenblech,
 - 1 Querschneidlehre,
 - 1 Schutzhaube mit Spaltkeil,
 - 1 Blattschlüssel,
 - 1 Festhalteschlüssel,
 - 1 Schiebstock,
 - 1 Schiebegriff,
 - 1 Absaugstutzen mit Verschluss-Stopfen,
 - 1 Tischverlängerung,
 - 4 Fußkappen
 - Beipackbeutel mit Befestigungsteilen.
4. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Allgemeine Hinweise

- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

8. Montage

Aus verpackungstechnischen Gründen ist Ihre HOLZKRAFT Maschine nicht komplett montiert.

Grundgestell montieren, Abb. 3 und 4

1. Standfüße (10) vorne und hinten hochklappen. Jeden Fuß mit Sechskantschrauben, Scheiben und Muttern (a) montieren. Alle Schrauben gut festziehen.
2. Vier Fußkappen (11) aufstecken.
3. Absaugstutzen (12) mit vier Schrauben, Scheiben und Sechskantmuttern montieren.
4. Die Baukreissäge auf die Füße stellen.
5. Werkzeughalter für Schiebestock, Schiebegriff, und Sägeblattschlüssel am rechten Fuß montieren (Abb. 4).

Schutzhaube mit Spaltkeil montieren, Abb. 5

1. Montierte Schutzhaube mit Spaltkeil (1) von oben zwischen Führungsplatte und Klemmplatte einsetzen.
2. Abstand Spaltkeil zum Sägeblatt 3 - 8 mm einstellen, mit vier Sechskantschrauben und Scheiben (b) die Klemmplatte festziehen.

Tischverlängerung montieren, Abb. 6 und 7

1. Tischverlängerung (8) beidseitig an Tischplatte (13) mit vier Sechskantschrauben (c), vier Scheiben und vier Muttern montieren. Muttern leicht von Hand anziehen.
2. Abstützbügel (14) für Tischverlängerung ausklappen und Tisch einrasten.
3. Tischverlängerung wie folgt ausrichten:
 - Lineal auf den Säge Tisch und die Tischverlängerung legen,
 - Tischverlängerung in der Höhe ausrichten, mit den Schrauben am Säge Tisch (c) und an der Abstützung (d) festziehen.

Klemmvorrichtung für Längsanschlag, Abb. 8

Die Klemmvorrichtung (3) für den Längsanschlag mit zwei Zylinderschrauben M6x30, zwei Scheiben und zwei Muttern M6 an die Tischplatte montieren.

Längsanschlag montieren, Abb. 9

1. Das Zwischenblech mit zwei Flachrundschrauben M6 x 50, zwei Scheiben 6 mm und zwei Flügelmuttern M 6 an das Anschlagrohr schrauben. Nicht anziehen!
2. Anschlagschiene einschieben und festklemmen.
3. Längsanschlag in die Klemmvorrichtung einsetzen.
 Klemmen = Klemmklappe hochziehen
 Lösen = Klemmklappe niederdrücken
4. Längsanschlag in die Klemmvorrichtung einsetzen.
 Stellung 1 = hohe Anlagefläche
 Stellung 2 = niedrige Anlagefläche

Querschneidlehre montieren, Abb. 10

1. Von unten durch das Vierkantrohr eine Flachrundschraube M8 x 70 in die Querschneidlehre einstecken, mit Scheibe 8 mm und Handgriff die Querschneidlehre klemmen,
2. Mit der Sechskantschraube (e) im Vierkantrohr das Schwenkteil (15) rechtwinklig zum Sägeblatt einstellen. 90°-Winkel zu Hilfe nehmen und anschließend Probeschnitt vornehmen.

Kranbügel, Abb. 11

Die beiden Kranbügel (6) sind diagonal zueinander montiert. An den beiden Kranbügeln kann die Maschine mit Gurten an einen Kran gehängt werden.

Abdeckhaube, Abb. 12

- Die Abdeckhaube ist betriebsbereit montiert.
- Die Abdeckhaube ist eine Schutzvorrichtung und muss immer montiert sein.
- Achten Sie darauf, dass die Abdeckhaube immer vom Eigengewicht auf der Tischplatte aufliegt, aber die beiden Schrauben spielfrei angezogen sind.

Spaltkeileinstellung, Abb. 5, 13, 14 und 15

- Der Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 8 mm betragen.
- Nach jedem Sägeblattwechsel überprüfen und nötigenfalls neu einstellen. Die Spaltkeilspitze darf nie tiefer als die Zahngrundhöhe des obersten Sägezahnes eingestellt sein. Die Einstellung auf max. 5 mm unter der obersten Sägezahnschneidspitze ist zu empfehlen.

Bei Abweichung wie folgt korrigieren, Abb. 15:

1. 4 Sechskantschrauben (f) lockern,
2. Spaltkeil einstellen,
3. Sechskantschrauben (f) wieder fest anziehen.

Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzeinrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

Abb. 15

Der Spaltkeil muss mit dem Sägeblatt fluchten. Bei Abweichungen wie folgt korrigieren:

1. Beidseitig je zwei Sechskantschrauben (g) lockern,
2. Spaltkeil senkrecht ausrichten,
3. Sechskantschrauben (g) leicht anziehen,
4. Spaltkeil fluchtend zum Sägeblatt ausrichten und die vier Sechskantschrauben wieder fest anziehen,
5. Abstand zum Sägeblatt überprüfen.

Hinweis:

Wenn beim Abschalten die Wirkung der Bremse nachlässt, muss diese von einem Fachmann überprüft oder ausgetauscht werden.

Wenn der Schiebstock defekt ist, muss dieser ersetzt werden.

9. Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise.

Die Inbetriebnahme der Maschine ist nur mit komplett montierten Schutz- und Sicherheitseinrichtungen zulässig.

Nach Anschluss am Netz ist Ihre HOLZKRAFT Baukreissäge betriebsbereit.

Ein-/Ausschalten (4)

Drücken Sie den grünen Knopf zum Einschalten.

Drücken Sie den roten Knopf zum Ausschalten.

Hinweis: Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktion der Ein-Ausschalt-Einheit durch einmaliges Ein- und Ausschalten.

Längsschnitte, Abb. 16

Für Parallelschnitte den Längsanschlag einsetzen. Zum Bearbeiten schmaler Werkstücke (unter 120 mm) den Schiebstock verwenden. Anschlagsschiene mit niedriger Anschlaghöhe einsetzen.

Achtung! Defekter bzw. gebrochener Schiebstock oder Schiebegriff darf nicht mehr verwendet werden (Verletzungsgefahr).

Schiebstock oder Schiebegriff müssen durch neue Teile ersetzt werden.

Defekte Teile müssen sofort entsorgt werden.

Querschnitte, Abb. 17

Für Quer- und Winkelschnitte die Querschneidlehre verwenden.

Diese ist durch Hochklappen auf den Sägertisch einsetzbar.

Die Einstellskala reicht von 0° bis 90°.

Um einen genauen Schnitt zu erreichen, das Holz beim Sägen gegen die Anschlagfläche der Querschneidlehre drücken.

Bei Nichtgebrauch die Querschneidlehre seitlich abschwenken.

Keilschneidlehre, Abb. 18

Die Querschneidlehre wird auch zum Keile schneiden verwendet.

Dazu das Schwenkteil auf 0° stellen und mit dem Feststellgriff sichern.

Holz in die Aussparung legen und mit gleichmäßigem Druck vorsichtig durchsägen.

Maschine abschalten und Keile entnehmen.

Vorsicht! Den Vorschub nur mit der Hand auf der Querschneidlehre ausüben (Das Holz nicht mit den Händen festhalten).

Sägeblattwechsel, Abb. 19 und 20

Achtung: Netzstecker ziehen!

• Die beiden oberen Schrauben M8 (h) an der unteren Sägeblattabdeckung herausdrehen.

• Sägeblattabdeckung abschwenken.

- Spannmutter (M20, Linksgewinde) lösen, mit Festhalteschlüssel gegenhalten (Abb. 20).
- Zum Schutz der Hände Handschuhe tragen.
- Sägeblatt entfernen, neues einsetzen.
- Nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter einbauen.
- Spannmutter festziehen, mit Festhalte-Schlüssel gegenhalten (Achtung Linksgewinde).
- Untere Sägeblattabdeckung hochklappen und die beiden Schrauben M8 wieder eindrehen und festziehen.
- Nach jedem Sägeblattwechsel muss der Spaltkeil neu eingestellt werden (siehe Spaltkeileinstellung Abb. 5).

10. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" ($Z_{max} = 0.339 \Omega$) nicht überschreiten, oder b) eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Vergleichen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegebene Spannung, z.B. 400V~ mit der Netzspannung und schließen Sie die Säge an die entsprechende und vorschriftsmäßig geerdete Steckdose an.

CEE-Steckdose, 3-polig+N+PE verwenden, Netzspannung 380 bzw. 400 V~ mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA) Verwenden Sie Anschluss- bzw. Verlängerungskabel nach IEC 60245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens

- 1,5 mm² bei Kabellänge bis 25 m
- 2,5 mm² bei Kabellänge über 25 m

Absicherung: 16 A träge

Motor-Bremseinrichtung

Ihre Baukreissäge ist mit einer automatisch wirkenden Stillstandbremse ausgerüstet. Die Wirksamkeit der Bremse beginnt nach dem Ausschalten des Antriebsmotors.

Nach Abschalten des Motors muss der Sägeblattstillstand nach 8 - 10 Sekunden erfolgt sein.

Beachte:

Die BKS 500 (400V) ist mit einer mechanischen Bremse ausgestattet.

Wichtige Hinweise

Der Elektromotor ist für die Betriebsart S 6 / 40 % ausgeführt.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster- oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen.

Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V/50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter, über 25 m Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.
- Der Netzanschluss wird mit 16 A träge abgesichert.

Drehstrommotor

- Die Netzspannung muss 400 Volt/50 Hz betragen.
- Netzanschluss und Verlängerungsleitungen müssen 5-adrig sein = 3 P + N + SL.
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindestkabelquerschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

- Der Netzanschluss wird maximal mit 16 A abgesichert.
- Bei Netzanschluss oder Standortwechsel muss die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden (Wandsteckdose).
- Dazu den Phasenwender im Steckerkragen mit einem Schraubenzieher drehen (siehe Abb. 21).

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Motorenhersteller
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschilds
- Daten des Schalter-Typenschilds

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Schalter einsenden.

11. Wartung und Reinigung

Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Motor ausschalten und den Netzstecker ziehen. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Der Aufbau der Kreissäge ist weitestgehend wartungsfrei, einschließlich des Elektromotors. Ausgenommen sind hierbei die dem normalen Verschleiß unterliegenden Sägeblätter, die Tischeinlage und Bremsbeläge (ca. 15000 Schaltungen) des Elektromotors. Das Sägeblatt muss innerhalb ca. 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Bei Bedarf die ausgelaufene Tischeinlage austauschen.
- Bremsbeläge dürfen nur von Fachpersonal getauscht werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebstock, Schiebegriff, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Reinigung

Achtung! Netzstecker ziehen

Verwenden Sie Handschuhe (Schnittgefahr)

- Tragen Sie beim Reinigen immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen.
- Entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz.
- Den Sägeblattschutzkasten von Holzspänerückständen und Sägemehlverstopfungen freihalten.
- Das Reinigen erfolgt am besten mit Druckluft oder einem Handbesen.
- Die Tischoberfläche immer harzfrei halten.

11. Wartung und Reinigung

Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Motor ausschalten und den Netzstecker ziehen. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Der Aufbau der Kreissäge ist weitestgehend wartungsfrei, einschließlich des Elektromotors. Ausgenommen sind hierbei die dem normalen Verschleiß unterliegenden Sägeblätter, die Tischeinlage und Bremsbeläge (ca. 15000 Schaltungen) des Elektromotors. Das Sägeblatt muss innerhalb ca. 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Bei Bedarf die ausgelaufene Tischeinlage austauschen.
- Bremsbeläge dürfen nur von Fachpersonal getauscht werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebestock, Schiebegriff, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Reinigung

Achtung! Netzstecker ziehen

Verwenden Sie Handschuhe (Schnittgefahr)

- Tragen Sie beim Reinigen immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen.
- Entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz.
- Den Sägeblattschutzkasten von Holzspänerückständen und Sägemehlverstopfungen freihalten.
- Das Reinigen erfolgt am besten mit Druckluft oder einem Handbesen.
- Die Tischoberfläche immer harzfrei halten.
-
- Vorsicht: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel an den Kunststoffteilen. Wir empfehlen ein mildes Spülmittel auf einem feuchten Tuch.

12. Transport

Achtung! Netzstecker ziehen

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Klappen Sie die beiden Kranbügel zum Transport (6) nach oben und setzen die Lasthaken eines Kranes oder eines vergleichbaren Hebezeuges ein. Achten Sie darauf, dass die Sicherungsbügel der Lasthaken sicher geschlossen sind.
3. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
4. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
5. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

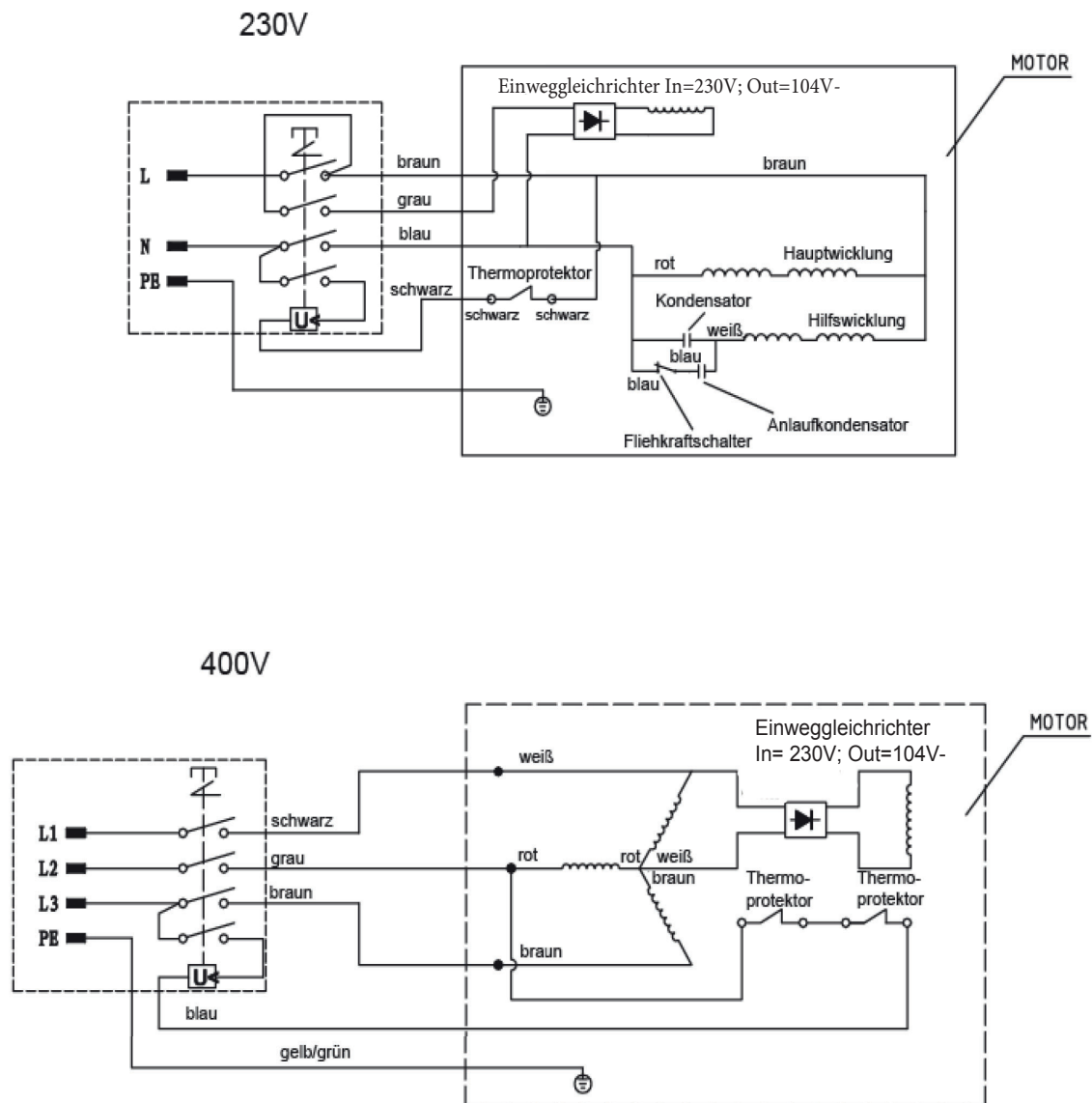


Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

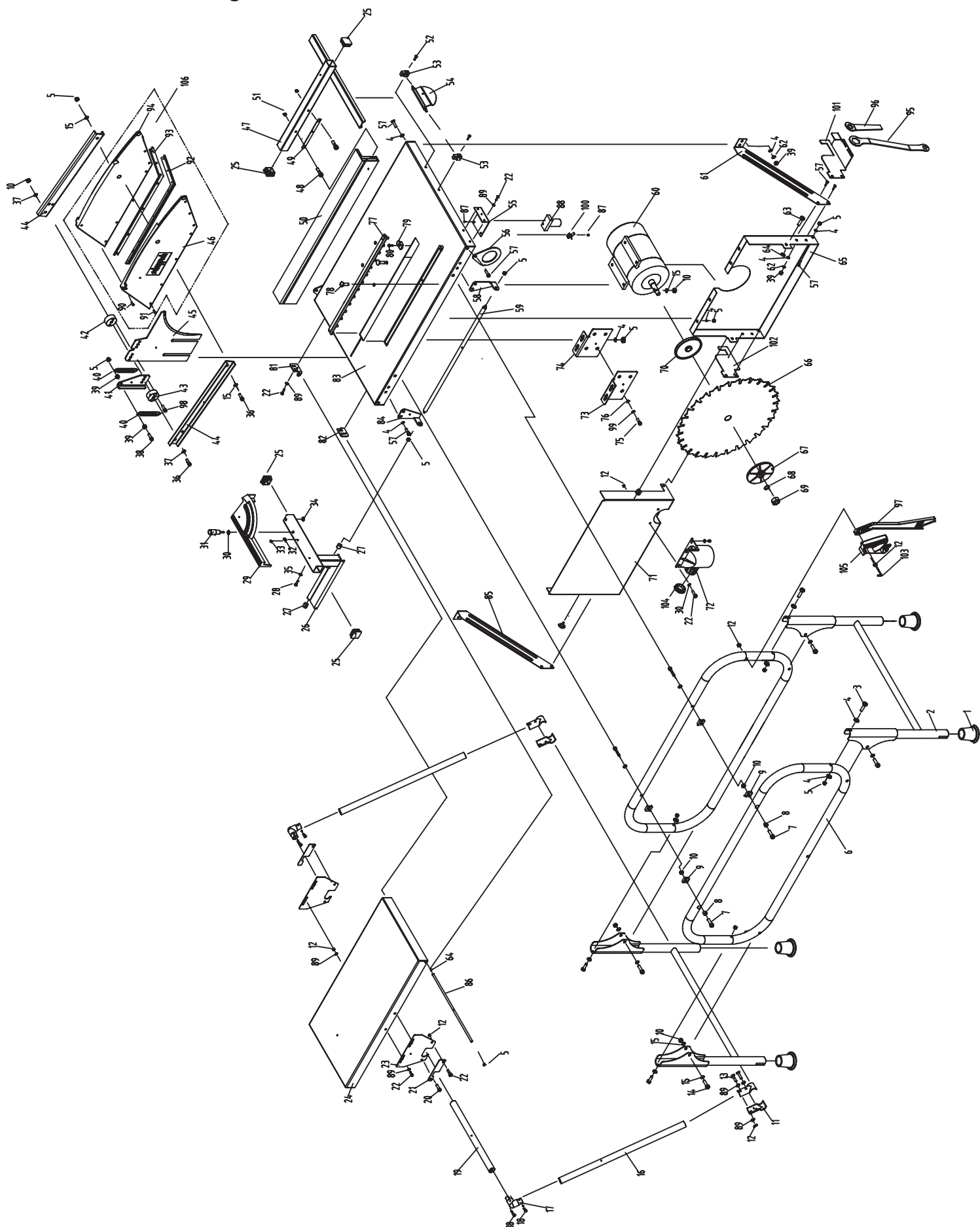
14. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bremsmotor (400V) hat keine Bremswirkung	Bremsmotor defekt	Bremsmotor zum Hersteller zurückschicken.
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmuttern zu leicht angezogen	Befestigungsmuttern anziehen M20 Linksgevinde.
	Motorbremswirkung zu stark	Bremsstromeinstellung korrigieren <ul style="list-style-type: none"> • Seitlich am Schaltergehäuse den kleinen Stopfen herausnehmen. • Mit kleinem Schraubenzieher am Potenziometer Bremsstromkorrektur feinfühlig vornehmen. • Nach Abschalten des Motors muss der Sägeblattstillstand nach 8 – 10 Sekunden erfolgt sein. • Stopfen in das Schaltergehäuse wieder einsetzen.
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung überprüfen.
	Verlängerungskabel defekt	Siehe „Elektrischer Anschluss“.
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Vom Elektrofachmann prüfen lassen.
	Motor oder Schalter defekt	Siehe „Elektrischer Anschluss“.
Motor läuft vor oder zurück	Kondensator defekt	Vom Elektrofachmann austauschen lassen.
Motor bringt keine Leistung, schaltet selbsttätig ab	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Geschärftes Sägeblatt einsetzen.
	Überlastung durch 2-Phasenlauf – Motor wird heiß	Verlängerungskabel und Hausanschlüsse vom Elektrofachmann prüfen lassen.
Brandstellen an der Schnittfläche beim Längsschnitt	stumpfes Sägeblatt	geschärftes Sägeblatt einsetzen.
	falsches Sägeblatt	Sägeblatt für Längsschnitte einsetzen.
	Längsanschlag nicht parallel zum Sägeblatt	Motor auf Wippe neu einjustieren oder Längsanschlag austauschen.
Brandstellen an der Schnittfläche beim Querschnitt	Schiebeschlitten nicht parallel zum Sägeblatt	Schiebeschlitten zum Sägeblatt einrichten.
Falsche Drehrichtung bei Drehstrommotor	Steckdose falsch angeklemt	Polarität an Steckdose tauschen.

15. Elektrischer Schaltplan



16. Ersatzteilzeichnung



EU - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung



Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfeger-Str. 26, 96013 Hallstadt

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelési nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkras härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

Art.-Nr. / Art. no.:

STÜRMER

BAUSTELLENKREISSÄGE - BKS 500

5740500

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC	
<input type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	Annex V	
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:	
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	2010/26/EC	
<input checked="" type="checkbox"/>	Annex IV Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg, Germany NotifiedBodyNo.:0197 CertificateNo.: BM 50559648 0001						<input type="checkbox"/>	Emission. No:

Standard references:

EN 60204-1:2018; EN ISO 19085-1:2021; EN ISO 19085-10:2019+A1; EN ISO 12100:2010; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019+A1; EN 61000-3-3:2013+A1+A2

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.



Hallstadt, den 20.07.2020

Unterschrift / Kilian Stürmer / General Manager

First CE: 2020

Subject to change without notice

Documents registrar: Kilian Stürmer

Dr.-Robert-Pfeger-Str. 26, 96013 Hallstadt

Notizen

